



HESSISCHER LANDTAG

02. 02. 2017

WVA

**Dringlicher Berichtsantrag
der Abg. Eckert, Frankenberger, Barth, Faeser, Gremmels, Grüger,
Rudolph, Weiß (SPD) und Fraktion
betreffend der Einrichtung eines Fachzentrums für die Zukunft des Nahverkehrs
auf dem Land**

Die Landesregierung hat entschieden, ein Fachzentrum für die Zukunft des Nahverkehrs auf dem Land einzurichten. Das Fachzentrum soll im Ballungsraum Rhein-Main am Frankfurter "House of Logistics and Mobility" (HOLM) eingerichtet werden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Ist der Landesregierung bewusst, dass der NVV, als Initiator des Zentrums und Anbieter des ÖPNV in Nordhessen, bereits viel Kompetenz im Bereich der Organisation des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum hat?
2. Ist der Landesregierung die bereits bestehende gute und enge Zusammenarbeit zwischen dem NVV und der Universität Kassel sowie das gemeinsame Projekt Mobifalt bekannt?
3. Das Fachzentrum für Nahverkehr auf dem Land soll Formen der Mobilität bezogen auf den ländlichen Raum auswerten und nutzbar machen. Weiterhin soll das Zentrum Kommunen und Nahverkehrsorganisationen im ländlichen Raum bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen unterstützen. Warum hat sich die Landesregierung gegen die Einrichtung des Zentrums im ländlichen Nordhessen entschieden, obwohl dort zweifellos der größte Teil der Kommunen und Nahverkehrsorganisationen verortet sind, die von dem Zentrum profitieren sollen?
4. Hätte man aus Sicht der Landesregierung mit der Ansiedlung des Zentrums in Nordhessen keine Synergieeffekte nutzen und erzielen können, wenn es dort mit dem NVV und der Universität Kassel bereits eine funktionierende Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Nahverkehrsverbund aus dem ländlichen Raum auf diesem Gebiet gibt?
5. Welche Vorteile sieht die Landesregierung in der Ansiedlung des Fachzentrums im HOLM? Ist dort mit Synergieeffekten in Bezug auf andere Mieter zu rechnen und wenn ja, mit welchen?
6. Wie viele Mieter gibt es zur Zeit im HOLM und wie hoch ist die derzeitige Auslastung der zur Verfügung stehenden Büroflächen?
7. Können mit der jährlichen Fördersumme von 200.000 € sämtliche Kosten des neuen Fachzentrums gedeckt werden oder sind die beiden Verkehrsverbände NVV und RMV an der Finanzierung des Zentrums beteiligt und wenn ja, in welcher Höhe?
8. Das Fachzentrum soll mit zwei Mitarbeitern ausgestattet werden. Zu welchem Zeitpunkt soll überprüft werden, ob die personelle und finanzielle Ausstattung des Zentrums ausreichend ist?

Wiesbaden, 2. Februar 2017

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Rudolph

**Eckert
Frankenberger
Barth
Faeser
Gremmels
Grüger
Rudolph
Weiß**